

Internationale RhythmikWoche Wien

8. bis 12. Juli 2019



.....ein Ort der Rhythmisch-musikalischen Begegnung....

Die **Internationale RhythmikWocheWien** bietet ein buntes Spektrum von RhythmikMB-Einheiten, Workshops zur Vertiefung sowie Plenums-Einheiten für alle TeilnehmerInnen um gemeinsam die Wechselwirkungen von Musik&Bewegung zu erleben...



(musikalisch-bewegte Einstiegs- und Ausklangs-Aktionen), sowie theoretische, fachliche Vertiefung (Vorträge, Rhythmik-Unterrichtsprotokolle, sowie anschließende Reflexionen der Rhythmik-Einheiten).

Unterrichtsdemonstrationen mit Kindergruppen geben grundlegende Einblicke in die Praxis, abgerundet durch didaktisch-methodische Analyse des dieses besonders wertvollen Live-Events.



Hier können die ZuschauerInnen eindrucksvoll miterleben, wie die Arbeitsweise RhythmikMB auf Kindergruppen wirken kann,

wie durch den Einsatz von Musik, Bewegung und Sprache lustvolles und lebendiges Lernen ermöglicht wird!



- Die **RhythmikMB-Einheiten des Basisprogramms** zu den Themen *Zeit-Raum-Kraft und Form* werden von **Irmgard Bankl, Veronika Kinsky, Monika Mayr** und **Christoph Falschlunger** unterrichtet, allesamt erfahrene RhythmikMB-Lehrende an der weltweit größten deutschsprachigen Rhythmik Ausbildungsstätte (mdw).



WORKSHOPS A | B | C | D | E

Die angebotenen **Workshops** finden geblockt am Nachmittag statt und werden zu **Beginn der RhythmikWoche Wien vor Ort** gewählt, unmittelbar nachdem die Workshop-ReferentInnen beim Begrüßungs-Plenum ihre Workshop-Inhalte vorgestellt haben...

Eine oft gestellte/gemalte Frage bezieht sich darauf, **ob so auch der Wunsch-Workshop-Platz gesichert sein wird**. Die Antwort ist „ja“, denn die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die Einteilung friedlich abgewickelt wird und sich **immer eine gute Lösung für ein eventuelles Platzproblem** finden ließ!



✓ Workshop A | Christoph Falschlunger

„Inklusions- und Heilpädagogik“

Motorische Entwicklung: differenziert beobachten – anregen – unterstützen



✓ Workshop B | Veronika Kinsky

„Bilder einer Ausstellung“

Vielfältige Ideen für unterschiedliche Altersgruppen zu fantasievollem Umgang mit Musik, Bewegung, darstellendem Spiel und Malen rund um die Musik von Modest Mussorgsky.



✓ Workshop C | Christina Reif

„Djembe - Westafrikanische Rhythmen“ - Ein Rhythmus- & Trommelworkshop,



✓ Workshop D | Monika Mayr

„RhythmikMB kennt kein Alter!“ – Rhythmikgeragogik entwickelt Projekte, Formen und Formate, durch die ältere Menschen in ihrer 3. und 4. Lebensphase künstlerische Zugänge zur und durch Musik&Bewegung im Sinne der RhythmikMB erleben können.



Impulse aus der Praxis der intergenerativen RhythmikMB zeigen die lebendige Begegnung von Jung und Alt!



✓ Workshop E | Anita Gritsch „Body Music“ – der Körper macht die Musik!

In diesem Workshop geht es um Erkunden und Erweitern unserer Palette an Body Sounds, Spaß am gemeinsamen rhythmischen Musizieren...interaktive Rhythmusspiele, Pulsation und abwechslungsreiche Improvisationsformate erwarten dich!



VORTRÄGE

- „Der Körper als musikalischer Ausgangspunkt“

Kinder, die noch keine Körperkohärenz entwickelt haben, sind meist auch durch eine gestörte Aufmerksamkeit schwer zu unterrichten. Welche Methoden hat hier die Musiktherapie bei tiefgreifend entwicklungsgestörten Kindern, speziell Autismus entwickelt? Videographierte Beispiele aus der Praxis werden analysiert und in ihrer Übertragbarkeit auf die pädagogische Arbeit diskutiert.

Keynote-Speaker: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ rer. sc. mus. Karin Schumacher

Musiktherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; entwickelte gemeinsam mit Claudine Calvet das "EBQ- Instrument" zur Einschätzung der Beziehungsqualität. Professorin an der Universität der Künste Berlin/Deutschland.
Getragen, gewiegt, berührt werden, wecken Emotionen, die mitgeteilt und damit geteilt werden können. Die Relevanz musiktherapeutischer Erkenntnisse aus der Praxis mit tiefgreifend entwicklungs- und damit kontaktgestörten Kindern wird im Hinblick auf die pädagogische Arbeit diskutiert.



- „Inklusion bewegt – RhythmikMB belebt!“

Fachvortrag: **Mag. Christoph Falschlunger**

PROFIKURS

Let's play! -

Improvisationstheater als Theaterform und Trainingsmethode!



Profikurs mit Henriette Konschill

Improvisationstheater ist als Trainingsmethode eine sehr effiziente Form, das positive Zusammenspiel einer Gruppe sowie die persönliche Präsenz der einzelnen SpielerInnen zu trainieren. Die teilweise komplexen Übungen fördern die Agilität, Entscheidungskraft und Kreativität. Denn ein gemeinsames Ziel, wie das Erzählen einer Geschichte oder die Entwicklung einer Szene fordert die Fähigkeit, Schritt für

Schritt gemeinsam zu agieren. Dafür braucht es immer wieder ein bekräftigendes „Ja und!“ sowie mutiges Vertrauen in die eigene sowie in die Kreativität aller MitspielerInnen.

Belohnt wird dieser Mut zur Spontaneität mit viel Spaß beim Tun und oft unerwarteten Wendungen in der Handlung. Auf der Bühne erlebt das Publikum in diesen Augenblicken lebendige Geschichten. Im Trainingskontext stärken die Teilnehmerinnen auf vielfältigste Art und Weise ihre spontanen und spielerischen Muskeln. Das Ziel des Workshops ist es, Übungen aus dem Improvisationstheater als Inspirationsquelle für den Rhythmikunterricht vorzustellen und Umsetzungsmöglichkeiten einer spielerischen Haltung im Berufsalltag aufzuzeigen.

PROFIKURS - Inhaltliche Schwerpunkte:

- * *Ja und!-Haltung - konstruktiv und gemeinsam als Team.*
- * *Konstruktiver Umgang und Mut zu Fehlern!*
- * *Sozialer Status: Vom Auf- und Ab im Miteinander.*
- * *Spiele, Spiele, Spiele, ... :*

Henriette Konschill ist Wienerin und studierte Musik und Bewegungserziehung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien sowie am Mozarteum Salzburg. Sie absolvierte ihre Gesangsausbildung bei Danja Lukan und eine Schauspielausbildung bei Philip Gaulier in London. Musik und Schauspiel verbindet sie seit vielen Jahren als Improvisationstheater-Spielerin. Anfänglich beim urtheater (Wien) heute bei Drama light (Mannheim). Neben den Bühnenauftritten gibt sie fortlaufend Trainings und Fortbildungen im Bereich „angewandte Improvisation“ und hat langjährige Unterrichtserfahrung als Musikschullehrerin sowie Lehrbeauftragte (mdw Wien, Hochschule RheinMain). Mit der angewandten Improvisation hat sie persönlich eine wunderbare Möglichkeit gefunden unterschiedlichen Zielgruppen den unschätzbaren Wert einer spielerischen Haltung zu vermitteln und Improvisationstheater mit Rhythmik zu verbinden!

- **Das Angebot unseres Profikurses** ist die einzigartige Möglichkeit, nach dem Rhythmik-Studium oder Rhythmik- Lehrgang wieder einmal „*Rhythmik Pur*“ zu erleben und selbst wieder voll in diese Erlebnis- und Improvisationswelt einzutauchen....
- **Der Profikurs** wird von ausgebildeten RhythmikMB-AbsolventInnen genützt, um sich Anregungen für die berufliche Praxis zu holen, aber auch um wieder einmal ungezwungenes, zweckfreies Spielen miteinander zu erleben! Der fachliche Austausch in den Pausen kommt dabei erfahrungsgemäß auch nicht zu kurz und wird von den FachkollegInnen sehr geschätzt!

